

Künstlerinnen

frauenmuseum

Frauen in Krieg und Frieden 15-45-15

Frauen in Krieg und Frieden

Zu zeitgeschichtlichen Größen

Marlies Obier: *Bertha von Suttner*
Brigitte Dannehl: *Käthe Kollwitz*
Daniela Flörsheim: *Rosa Luxemburg*
Mariola M. Hornung: *Clara Immerwahr*
Mo Kleinen: *Rosa Mayreder*
Erika J. Lomborg: *3 x Bertha*
Conny Müscher: *Anita Augspurg*
Ulrike Oeter: *Jane Addams*

Aus Dokumenten und Fotoalben

Monika Altmann-Lutterjohann, Martina Auweiler-Gewaltig, Mary Bauermeister, Jan Bee Brown, Ursula Groten, Regina Hellwig-Schmid, Renate Hochscheid, Mally Khorasantchi, Heidi Kuhn, Heide Pawelzik, Barbara Riege

Kriege damals, Kriege heute

Angelina Androvic Gradisnik, Dagmar von Beschwitz-Both, Gi Brenig, Tremezza von Brentano, Lilija Dinere, Barbara Duisberg, Ulrika Eller-Rüter, Cornelia Enax/Catherine de Rosa, Margareta Eppendorf, Charlotte Esch, Sibylle Feucht, Petra Genster, Margit Goeltzer, Firouzeh Görgen-Ossouli, Agii Gosse, Wendy Hack, Eva Horstick-Schmitt, Šejla Kamerić, Barbara Lorenz Höfer, Mara Loytved-Hardegg, MAMU, Meinel Karin, Martine Metzinger-Peyre, Sandra Ney, Brunhilde Odenkirchen, Maria Pudelko, Ulrike Reutlinger, Tina Schwichtenberg, Ellen Sinzig, Biggi Slongo, Katherina Sommer, Kari Stettler, Tanya Ury, Violetta Vollrath, Dörte Wehmeyer, Gisela Weimann, Antjie Winkler-Sueße, Ulla Maria Zenner

Im Krausfeld 10
53111 Bonn

Telefon: 0228 / 691344
Telefax: 0228 / 696164
frauenmuseum@bonn-online.com
www.frauenmuseum.de

Öffnungszeiten

Di. – Sa. 14 - 18 Uhr, So. 11 - 18 Uhr
Eintritt 4,50 € / 3,00 € ermäßigt

Führungen

Dr. Béatrice Roschanzamir
Öffentliche Führung jeden Sonntag,
13 Uhr, 3 € zzgl. Eintritt

Führungen für Gruppen und Schulklassen
nach telefonischer Vereinbarung

KinderAtelier im Frauenmuseum

www.kinderatelier-im-frauenmuseum.de
Tel.: 0228 / 6384670

Katalog zur Ausstellung 25 €

STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.



Geschichte, Dokumente und zeitgenössische Kunst



Demonstration der Friedenspartei in den USA
© Swarthmore Peace Collection



Freiwillige polnische Frauenlegion
© Bibliothèque National de France

19.04.2015 – 01.11.2015

frauenmuseum **f**
kunst, kultur
forschung e.V. **m**

Im Krausfeld 10, 53111 Bonn

15-45-15

Nach unzähligen Ausstellungen zum Ersten Weltkrieg im Jahr 2014 stehen nun die Frauen im Mittelpunkt und das Jahr **1915**, als Frauenfriedenskongresse stattfanden.

Der historische Bereich konzentriert sich auf den Ersten Weltkrieg, doch 55 Künstlerinnen widmen sich zeitübergreifend dem Thema, den Kämpferinnen für den Frieden, ihrer eigenen Familiengeschichte, den Auswirkungen des Krieges auf das Leben: Alltag, Arbeit, Flucht und Verluste. Sie beziehen den 2. Weltkrieg mit ein, **1945**, und die aktuellen Schrecken **2015**.

Inzwischen wehren sich die Frauen und übernehmen zunehmend Verantwortung in Politik und Krisengebieten.

Kuratorin

Marianne Pitzen
Bettina Bab

Historie

Bettina Bab: Geschichte der Frauen im Ersten Weltkrieg
Marie-Luise Kreiß: Warum Krieg?

Aus fm Bestand

Inge Broska, Helen Escobedo, Käthe Kollwitz, Yoko Ono, DEA SYRIA, Angelika G. Wetzel, St. Gertrud von Nivelles c/o Curt Delander

Gestaltung
Karla Klöpfel

Begleitprogramm

Geschichte

Frauen im Ersten Weltkrieg



Erste Polizistinnen in England, © Museum of London

Die Ausstellung beleuchtet auch andere Länder. Der patriotische Einsatz der Frauen war auf allen Seiten des Krieges ähnlich. In vielen Ländern dienten Arbeiterinnen ihrem Vaterland mit der gefährlichen Arbeit in den Munitionsfabriken. Eine Gemeinsamkeit stellten die negativen Kriegserfahrungen dar: Not, Hunger und Trauer um gefallene Männer und Söhne. In den besetzten Gebieten kam hinzu, dass Frauen Vergewaltigung und Vertreibung ihrer Familie ausgesetzt waren.

In Belgien arbeiteten sie im Widerstand, in Serbien kämpften sie als Partisaninnen. Um sich vor möglicher Kriegsgewalt zu schützen, gründeten Frauen in den USA ab 1915 paramilitärische Organisationen und übten sich in Selbstverteidigung.



Munitionsarbeiterinnen, Köln-Deutz, © Rhein.-Westfäl. Wirtschaftsarchiv

Im Frühjahr 2015 jähren sich zum 100. Mal die Internationalen Frauen-Friedenskonferenzen von Bern und Den Haag, an denen Vertreterinnen aus 13 Staaten – von beiden Kriegsseiten und aus neutralen Ländern – teilnahmen. Sie mussten viele Hürden in Kauf nehmen.

Die bürgerlichen Frauen überbrachten ihre Forderungen 14 Regierungen und gründeten Friedenssektionen; die Sozialistinnen versuchten die Massen zu mobilisieren und organisierten Demonstrationen. Der Anteil der Frauen, die den Krieg aktiv unterstützten, war wesentlich größer als die Gruppe der Friedenskämpferinnen.



Rotkreuz-Schwester des bayrischen Frauenvereins, © Bundesarchiv

Ganze „Heere“ von Krankenschwestern meldeten sich für den Einsatz in Lazaretten und zum ersten Mal wurden militärische Helferinnen für die Etappe hinter der Front angeworben. An der „Heimatfront“ engagierten sich viele Frauengruppen in der Kriegsfürsorge des Nationalen Frauenendienstes.

Mittwoch, 22. 04.2015, 18 Uhr
Kurdinnen im syrischen Bürgerkrieg“ mit Asia Abdullah; AG Bonn Westkurdistan Informationsbüro (D)

Samstag, 02. 05.2015, 14 – 18 Uhr
Macke-Viertel-Fest, Friedensfahnen im Hof – Museumseintritt frei

Samstag, 09. 05.2015, 15 Uhr
„100 Jahre internationale Frauenfriedenskonferenzen“ Vortrag von Bettina Bab

Dienstag, 02. 06.2015, 19 Uhr „Beethoven@home.de“
Obertöne – Oper – Weltmusik mit Eike Kutsche, Sopran und Stimmkunst und Stephanie Troscheit, Klavier und Percussion

Sonntag, 07.06.2015, 15 Uhr
Lesung aus dem neuen Buch der palästinensisch-amerikanischen Autorin Susan Abulhawa durch die Schauspielerin Soraya Sala mit palästinensischer Musik. Doris.Schuck@Randomhouse.de

Sonntag, 23.09.2015
Saisonstart – ab 14 Uhr Parcours zur Kunst in Bonn
19 Uhr „GET TOGETHER“ Café im Kunstmuseum Bonn, www.saisonstart-bonn.de

Sonntag, 06.09.2015, 16 Uhr
„Mascha Kaléko... sie sprechen von mir nur leise“
Ein lyrisch-musikalisches Portrait von Paula Quast & Henry Altmann, Eintritt: 10 €

Sonntag, 18.10.2015, 15 Uhr
„Frauen und Frieden. Zuschreibungen – Kämpfe – Verhinderungen“, Vortrag von Dr. Franziska Dunkel über das friedenspolitische Engagement von Frauen und Rollenzuweisungen

Kooperationen: Frauennetzwerk für Frieden, IAWM – International Association of Women's Museums, IFZ e.V., UN-Women und Sankt Marien

Parallelausstellungen

Trümmerfrauen – Aus der Spur

Ateliergemeinschaft Schloss Senden
Andrea Gawaz
Francis Mesenhöller
Andrea Terfort
Ute Krüger-Naumann
Annedore Richter
Helga Vissers
10.5. - 14.6.2015

Homa Emami

Im Labor der Zeichen und Dinge
21.6. - 16.8.2015

Marlen Seubert

Projektionsfläche Haut
23.8. - 11.10.2015

Blue Roof Museum, Chengdu

Künstlerinnen
18.10. - 1.11.2015

Kriegssocken & Peacemakerinnen

Parallel im Museum Frauenkultur
Regional International, Fürth
8.5. - 30.9.2015

KinderAtelier im Frauenmuseum

»Friedensfahnen«
Die Waffen nieder! Die Pinsel hoch!
Wir malen Stoff-Fahnen für den Museumshof
www.kinderatelier-im-frauenmuseum.de